

Der Reichtum liegt in der Einfachheit



Langnau:

Zwei junge Schauspielerinnen präsentieren Schweizer Sagen unterhaltsam, heiter und frisch. Wie die Geschichte einer Wanderung, die zur Gründung des Duos Sagenpack führte.

Ein «sagenhafter» Abend erwarte das Publikum. So kündigte Barbara Dürst, die Leiterin der Regionalbibliothek Langnau, das Duo Sagenpack an. Dieses Versprechen lösten die beiden Schauspielerinnen Nadine-Sara Lüthi und Claudia Brunner mit Leichtigkeit ein. Mit grosser Bühnenpräsenz, ausgeprägter Mimik und lediglich einem Wanderstock als Requisit zogen sie das Publikum in ihren Bann. Es wurde an diesem Heimatabend viel und laut gelacht. Eine zünftige Hüttenbrotzeit und die Geräusch-Collagen von Pascal Lüthi bildeten den Rahmen zu einem rundum stimmungsvollen Erlebnis.

Grenzen weiten

528 Geräusche hatte der Bruder von Nadine-Sara Lüthi in und um Langnau aufgenommen. Aus fallenden Tannenzapfen, Glockenklang, Märitgesprächen und Brunnenplätschern hatte der Musiker ein ungewöhnliches musikalisches Wahrnehmungserlebnis kreiert, dem man am besten mit geschlossenen Augen lauschte. Die Qualität des Hinhörens wollen auch die beiden Schauspielerinnen mit ihrem Programm fördern. Der Reichtum ihrer Geschichten liegt in der

Einfachheit. Da kann ein Stock zum Ruder oder Alphorn werden und damit die Grenzen der bildlichen Vorstellungskraft weiten. Erdmannli hatten ihre Auftritte, ein Eselsei wurde von einem unbedarften Müllerspaar bebrütet und Riesen von einem tapferen Hirten bekämpft. Heitere wie tragische Schweizer Sagen wurden erzählt. Das Spiel der Frauen verstärkte dabei die lustigen Geschichten und machte die schicksalhaften erträglicher, so wie Sagen einst den Menschen das Unerklärliche erklärten.

Sagen im Rucksack

Wer eine Reise tut, der kann viel erzählen, heisst es. Die beiden Schauspielerinnen drehten den Spiess zu ihren Gunsten um. Vom Wallis über das Tessin nach Graubünden wollten sie wandern und machten den Hüttenwarten im Vorfeld ein Angebot. Gegen Kost und Logis würden sie für die Gäste heimische Sagen und Sennengeschichten erzählen. Sie stiessen auf offene Ohren und starteten im Sommer 2016 mit ihrem «Rucksagensack». Die Wanderung liegt längst hinter ihnen, doch der Erfolg ihres Projektes hält an. Ihre Vorstellungen stiessen auf so viel Resonanz, dass Buchungen folgten. Inzwischen erzählen sie ihre Sagen nicht mehr nur auf Berggipfeln, sondern auch in den Niederungen. Die Reise von «Sagenpack» hat gerade erst begonnen und wird sicher noch viele Menschen begeistern.

Wochen - Zeitung fürs Emmental und Entlebuch

30.03.2017 :: Stephanie Schmid